

Einladung / Aufruf

zu den Gedenkveranstaltungen am 27.01.2019, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, in Salzwedel und Gardelegen!

Auch in diesem Jahr wird es in der Hansestadt Salzwedel am 27. Januar, **dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**, zwei Gedenkveranstaltungen geben. In Absprache mit der Stadt lädt der Ortsverband Salzwedel der Partei DIE LINKE alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung **am 27.01.2019 um 10.00 Uhr am Ehrenmal Ritzer Brücke Salzwedel** ein.

Das Ehrenmal ist 244 Menschen/Häftlingen gewidmet, die in den letzten Kriegstagen 1945 unter bestialischen Umständen verhungerten, an Krankheiten starben oder direkt ermordet wurden.

Die Bürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel, Frau Sabine Blümel, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Gedenkveranstaltung **am 27.01.2019 um 10.45 Uhr am Gedenkstein für die Häftlinge des ehemaligen KZ Außenlagers in der Gardelegener Straße in Salzwedel.**

An diesem Ort soll an die Häftlinge im Außenlager des KZ Neuengamme erinnert werden. Bis zu 3000 vorwiegend weibliche Häftlinge mussten dort in den Jahren 1944 und 1945 unter unmenschlichen Bedingungen für die deutsche Rüstungsindustrie arbeiten. Viele von ihnen starben vor der Befreiung am 14.04.1945.

In einer Zeit, in der Verdrängen, Vergessen und gar Leugnen an der Tagesordnung sind, ist es notwendiger denn je, daran zu erinnern, dass Faschismus, Nationalismus, Rassismus, Gewalt und Ausgrenzung die Menschheit schon einmal, von deutschem Boden aus, in eine verheerende Katastrophe getrieben hat.

Die Erinnerung an das unsägliche Leid und die über 80 Millionen Tote im 2. Weltkrieg sollte allen Ansporn sein, sich auch weiterhin aktiv für ein friedliches Deutschland, eine friedliche Welt und gegen eine weitere Militarisierung der Europäischen Union einzusetzen. Nur friedliche Konfliktlösung kann dauerhaft zu lebenswerten Verhältnissen auf allen Kontinenten dieser einen Erde beitragen.

Am Nachmittag lädt das **Jenny-Marx-Form Salzwedel** mit Unterstützung von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt zu einer Veranstaltung in das Hanseat Salzwedel ein:

„Aus Schweden kein Wort – Ein Diplomat und der Holocaust“
27.01.2019, 17.00 Uhr, Salzwedel, Altperverstraße 23.

Der Film erzählt eine emotionale Geschichte über Scham und persönliche Schuld, aber auch von der Rolle Schwedens und seiner Verantwortung im Zweiten Weltkrieg. Es ist ein Film von Carl Svenson, der auch Regie führte. Produziert hat den Film Daniela Elmquist Prah. Beide werden zur Vorführung des Films nach Salzwedel kommen und nach dem Film als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

DIE LINKE. Altmarkkreis Salzwedel unterstützt auch die Gedenkveranstaltung in Gardelegen!

27.01.2019 um 16.00 Uhr Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe, Gardelegen

Die rund einstündige öffentliche Veranstaltung beginnt um 16 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen.

Nach einleitenden Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Mandy Zepig hält Gardelegens Gedenkstättenleiter Andreas Froese die diesjährige Ansprache. Anschließend präsentieren Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Gardelegen einen Programmbeitrag. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Postchor Gardelegen unter der Leitung von Anne Preuß.

Die öffentliche Wirksamkeit aller geplanten Veranstaltungen lebt von einer zahlenmäßig starken Teilnahme!

Jürgen Brunsch
Vorsitzender

Salzwedel, 18.01.2019